poli, Crantz, Haenke, Hacquet, vorzüglich aber Nikol. Freiherr v. Jacquin und Wulfen verherrlichten diese Periode und arbeiteten in dem Geiste Linné's zu Nutz und Frommen der Wissenschaft und deren Aufschwung in Oesterreich. Mit den Biographien dieser Naturforscher und der Aufzählung ihrer hinterlassenen Arbeiten schloss v. Neilreich seinen Vortrag und versprach die weitere Fortsetzung desselben in den nächsten Versammlungen des Vereines zu geben. Director Fenzl schloss an diesen Vortrag mehrere auf diesen sich beziehende, interessante Notizen. Er machte die Mittheilung, dass sich Burser's Herbar. wohlerhalten in Upsala befinde und führte weiter an, dass es sehr wahrscheinlich sei, dass jenes Exemplar des *Codex Dioscoridis*, welches die Wiener Hofbibliothek besitzt, dasselbe sei, welches sich in den Händen der Kaiserin Helena befunden habe, wenigstens sprechen dafür Schrift, Pergament und einige andere Anhaltspuncte.

Wagner's Unternehmen.

H. Wagner's Führer ins Reich der Cryptogamen. Für Lehrer und Schüler. Bielefeld, Helmich 1852—1854. 5 Hefte mit Abbildungen à 5 Neugr.

— Cryptogamen-Herbarium Bielefeld A. Helmich 1852—1854. I. Serie Heft 1 — 5 à 7½ — 8½ Neugr. zusammen 1⅓ Rthl. II. Serie Heft 1 — 2 à 8½ Neugr.

Man muss mit Freude ein Unternehmen begrüssen, welches bezweckt einem bisher nicht gehörig gewürdigten Gegenstand die allgemeine Aufmerksamkeit zuzuwenden, ein solches Unternehmen sind nun die vorliegenden Hefte, deren Herausgeber sich die Aufgabe stellte die Cryptogamen, diese bisher selbst von vielen Botanikern nur mit einer gewissen Scheu betrachteten, den Laien aber beinahe gänzlich unbekannten Pflanzen einem grösseren Publicum zugänglich zu machen. In dem Texte werden die anatomischen und morphologischen Verhältnisse der Cryptogamen an den in der I. Serie des Herbariums enthaltenen Repräsentanten auf eine fassliche Weise behandelt und dabei manche lehrreiche Bemerkungen über Botanik überhaupt, Chemie, Physiologie u. s. w. mit eingeflochten. Das Herbarium ist hübsch ausgestattet und enthält bisher in meist ziemlich vollständigen Exemplaren 75 Species Laubmoose, 25 Sp. Lebermoose, 25 Flechten, 25 Algen, 10 Pilze, 3 Schachtelhalme, 6 Farren und 1 Bärlapp. Es ist nur zu wünschen, dass dem Herausgeber von Seite des Publicums die gehörige Unterstützung zu Theil werde, um dieses verdienstliche Werk fortsetzen zu können.

A. R.

Literatur.

— „Das Decameron oder zehn Darstellungen vorzüglicher Formen und Characterverbindungen aus dem Gebiete der Landschafts-Gartenkunst mit ausführlicher Erklärung. Von Rudolph Siebeck. Verlag der Arnold'schen Buchhandlung in Leipzig. 1854. 1. Heft.

Der Verfasser, der bereits durch ein unlängst erschienenes Werk „Die bildende Gartenkunst in ihren modernen Formen", welches sich schnell eine allgemeine Anerkennung erwarb, seine künstlerische Begabung beurkundete, sucht in diesem seinen neuesten Werke den Grundsätzen einer edleren Gartenkunst eine weitere Ausdehnung zu geben und durch Wort und Bild zu einer besseren Pflege dieser herrlichen Kunst beizutragen. Stehet auch das Decameron in Anlage und Ausführung selbstständig da, so kann es doch als eine Fortsetzung der „bildenden Gartenkunst" betrachtet werden. Es dürfte daher auch demjenigen keineswegs überflüssig werden, der sich bereits im Besitze des letzteren Werkes befindet. Nach dem Plane des Verfassers soll das Decameron in zehn Lieferungen erscheinen, von denen eine jede vier Tafeln und einen Bogen Text enthalten wird. Die Tafeln werden illuminirte landschaftliche Pläne darstellen, durch welche die Art und Weise zur Anschauung gebracht werden soll, wie verschiedene natürliche und künstliche Mittel zu einem harmonischen Ganzen verwendet werden können und wie durch eine characteristische Scenirung des gebotenen Raumes auf Geist und Gemüth eingewirkt werden kann. Der Text wird die ausführliche Erklärung der Tafeln enthalten. Von diesem Decameron ist nun die 1. Lieferung mit 4 Tafeln erschienen, sie umfassen zusammen den Plan eines Sommeraufenthaltes des begüterten Mannes, der sich vom Treiben und Wogen der Stadt zurückziehend, einer stillen Behaglichkeit auf dem Lande hingeben will. Vierzehn Seiten Text umfassen eine Einleitung und die ausführliche Erklärung der vier Tafeln. Die Ausstattung des Werkes ist glänzend, die Pläne sind prachtvoll ausgeführt und der Preis von 2 Thlr. 20 Neugr. für eine Lieferung ist mässig gehalten.

S.

Mittheilungen.

— Die Pfirsich war ursprünglich eine giftige Mandel, ihr Fleisch wurde zur Vergiftung der Pfeile benützt und zu diesem Zwecke nach Persien eingeführt. Die Verpflanzung und Cultur hat jedoch nicht nur ihr die giftigen Eigenschaften benommen, sondern sie auch in eine köstliche Frucht umgewandelt. (*Agric. Mag.*)

— Die Obstcultur um New-York ist in stetem Steigen begriffen. Man gewinnt Pfirsiche, die sich durch ihre Grösse und Süssigkeit auszeichnen, einzelne Gattungen von Birnen stehen in Geschmack und Schönheit den besten französischen nicht nach, auch Pflaumen und Zwetschken werden gezogen, doch wird es noch einige Jahre dauern, bis man eine den europäischen gleiche Frucht gewinnt. Die Aepfelernte war im v. J. sehr gross und dieses Obst ist billiger, als Kartoffeln.

— Seit einigen Jahren blüht in Berlin und Potsdam ein besonderer Geschäftszweig. Es ist dies die Anzucht der Ananas, von welcher Frucht bedeutende Quantitäten, sowohl roh als eingemacht, nach Belgien, Frankreich und weiter versandt werden, da es sich herausgestellt hat, dass dort die Ananascultur nicht mit den Erfolgen betrieben werden kann, wie hier. Die südlichen Früchte sind oft salzig oder zum Faulen geneigt und haben nicht das herrliche Arom, wie die preussischen, erreichen auch selten dieselbe Grösse.

— Der Tabacksbau in Preussen umfasste ein Areal von Morgen im Jahre 1853: 37,642, 1852: 35,031, 1851: 34,824, 1850: 32,702, 1849: 26,123, 1848: 26,780, 1845: 35,970, 1835: 39,205, 1825: 28,408 Morgen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1855

Band/Volume: 005

Autor(en)/Author(s): S.

Artikel/Article: Literatur. 46-47